Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 15 (1889)

Heft: 7

Artikel: "Auf der Höhe"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-428530

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



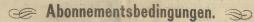
Illustrirtes humoristisch-sakyrisches Cochenblatk.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerel E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5, 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbüdern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.



"Die haben's gut !" seufzt leis die mag're Birte, Und schüttelt neidisch ihre dünnen Blätter, Schaut sie empor, wo sonnenlichtumsluthet Im freien Raum den Hügel Tannen krönen, Indessen sie im Dickicht halb erdrückt wird.

"Die haben's gut!" brummt der verdroff'ne Bater, Wenn er des Sonntags Kinderwagen ichiebet Müd' durch den Strafentoth die Glieder schleppend, Um nur nicht ganz im Hause zu versauern, Indessen auf den Polstern der Karosse Stolz hingestreckt vorbei der Große sauset.

Da kracht der Wetterschlag mit Brüllen nieder, Zersplittert liegt der stolzen Tanne Wipfel; Die Birke ächzet noch vom Schreck geschüttelt: Ei, ei, wie gut, daß wir nicht oben standen!

Da fährt den Fürsten, der sich selbst entleibte, Das Brachtgespann zu dem Palast der Seinen, Borbei an jenes Arbeitsmannes hütte, Wo ber gebückte Bater selig schmunzelt, Als er die rauhe hand des braben Sohnes In seines blüh'nden Bräntleins hand geleget.

Furchtbares Schauspiel, granenvolle Lehre: Auf Thronen Kummer, Glend und Berderbniß; Dem Alten stirbt im Au der träft'ge Sohn nach Und ichon am Enkel nagt ein tückisch Uebel; Die Gatten hassen sich, statt sich zu lieben. Geheimnisvoll knickt Der des Reiches Hossung, Der zittert vor den Dolchen seines Bolkes.

Mert' auf, Du Armer, der im Dunteln ftöhnet: Herber schmedt Bitterniß aus gold'nen Bechern, Dreifach drudt Weh im lichten Sonnenglange!

Mert' auf, Bolf, dem nicht and're "Göhen" heilig, Alls die vom Firnendiadem gekrönten: Für Glückmaaß gibt's kein Oben, gibt's kein Unten, Kein mehr, noch wen'ger Haben. In Dir selbst liegt, Was unentwegt Dich seshbält "Auf der Höhe!"